VERLAG BOHLAU/WEIMAR

Goethe und wir

Von

hans Brandenburg

49 Seiten. Gr. 8°. 1937. RM 1.50

Hier wird ausgesprochen, daß eine große geistige Erscheinung nicht wie ein Baum ist, unter dem alle Geschlechter sitzen, aus dem sie gleichmäßig Jahr für Jahr Früchte zu pflücken vermögen, sondern daß die Dreiheit Menschtum, Sprache und Deutschheit, wodurch Goethe lebt, erst ganz wird wiedergefunden werden, wenn wir uns diese Dreiheit nicht mehr neu zu erringen brauchen, sondern als ruhigen Besitz und natürliches Sein wiedergefunden haben.

Das Wort Keilig

in der deutschen Dichtersprache von Dyra bis zum jungen fierder

Von

Jsabella Papmehl=Rüttenauer

102 Geiten Gr. 8º. RM 2.80

Diese Arbeit zeigt die entscheidenden Wandlungen der Anwendungsweise des Wortes Heilig. Sie zeigt wie das Wort den ursprünglichen Sinn, den es in der Kirchensprache hatte, verliert und seit Pyra - der das Wort Heilig in die deutsche Dichtersprache einführte - immer mehr Ausdrucksmittel der persönlichen Religiösität des Dichters wird, um dann seinen vorläusigen Abschluß zu sinden in der Bezeichnung des höchsten Wertes in der inneren Welt eines Menschen.



Verlag hermann Böhlaus Nachf., Weimar Goeben erfchienen:

Heut und morgen und am dritten Tag

Stätten der Chriftustaten

von Otto Riethmüller 120 Seiten im Tiefdruck RM 2.50

Das Buch, beffen Titel aus Lukas 13, 32 und 33 ftammt, führt in etwa 60 Bilbern (Alufnahmen des Verfassers) zu den Stätten der Christustaten. Die Geschichte dieser Stätten stellt der Text dar. Jeder Abschnitt bringt durch die dazu gehörenden Bibelstellen am Schluß Alufgaben zum eigenen Studium und macht so das Buch für die evangelische Gemeinde und ihre Jugend zum Arbeitsbuch. Es stellt eine wertvolle Silfe zum Verständnis des Evangeliums von Jesus Christus dar.

Burckhardthaus = Verlag G. m. b. H. Berlin - Dahlem

SOEBEN ERSCHIENENI

Erziehung zum Wehrwillen

Padag.-meth. Bandbuch für Ergieber

Berausgegeben von Dr. phil. Sjliska

Mit Unterftugung der Deutschen Gefellichaft für Wehrpolitik und Wehrwiffenschaften

Format 18,5×26 cm. 540 Seiten, 8 Abbildungen im Text, 6 geopolitische Karten, 1 statist. Abersicht im Swei-Farbendruck, geschmackvoller Ganzleinenband

Rm. 18.50



Verlag für nationale Literatur Gebr. Rath Stuttgart

6518

Rr. 287 Connabend, ben 11. Dezember 1937